

# AMTSBLATT

## Markt Roßtal



18.10. - 07.11.17



Nr. 13 - 2017

### Amtliche Veröffentlichungen

**Donnerstag, 19.10.2017**

Öffentliche Sitzung des  
Unterausschusses  
Lokale AGENDA 21

**Dienstag, 07.11.2017**

Öffentliche Sitzung des  
Marktgemeinderates

**Sa./So., 11./12.11.2017**

Roßtaler Martinimarkt

Er informierte, dass in Zukunft der gemeindliche Bauhof die Pflege des Vertriebenenendenkmals auf dem Martinsfriedhof übernimmt.

Aus der Sitzung vom 25.07.2017 waren folgende zwei Beschlüsse öffentlich bekannt zu machen. Zum einen die Aufnahme eines Kommunaldarlehens für den laufenden Haushalt 2017.

Hier wurde ein Angebot der MAGRAL AG angenommen. Zum anderen den Ankauf der Grundstücke des TVR und des TUSPO Roßtal durch den Markt Roßtal wie im Durchführungsvertrag festgelegt.

Frau Michaela Morhard, die seit 1.11.2016 die Stelle für Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit beim Markt Roßtal inne hat, legte einen ersten Tätigkeitsbericht vor.

Im Anschluss wurde der Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Fürth zur Einführung eines IT-Sicherheitsmanagementsystems (ISIS 12) zugestimmt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht die Erstellung und Umsetzung eines gemeinsamen und einheitlichen Sicherheitskonzeptes im gesamten Landkreis. 50 % der Kosten trägt der Landkreis, die restlichen 50 % werden auf die einzelnen Kommunen entsprechend ihrer Einwohnerzahl umgelegt. Die Einführung eines solchen Sicherheitskonzeptes ist verpflichtend für alle Kommunen.

Der Erste Bürgermeister stellte das Pilotprojekt „P+R 4.0“ des VGN vor. Hierbei werden auf bestehenden oder neu anzulegenden P+R-Parkplätzen Belegungserfassungen installiert. Die so erfassten Belegungsdaten der Parkplätze werden in verschiedene Auskunftssysteme (elektr. Hinweisschilder, Apps etc.) eingespeist und Nutzern zur Verfügung gestellt.

Die Umstrukturierung bestehender oder neu zu schaffender Parkplätze wird gefördert. In Roßtal sind die bereits bestehenden Parkplätze am Bahnhof, als auch die geplanten P+R Parkplätze „Östlich des Bahnhofs“ betroffen. Über die Höhe der Förderung soll bis zum Jahresende entschieden werden. Es wurde entschieden, dass der Markt sich an diesem Pilotprojekt beteiligt.

Die Straßenbeleuchtung bzw. die Frage, ob eine Umstellung auf Ganznachtbetrieb der Straßenbeleuchtung beschlossen werden soll, war Inhalt des nächsten Tagesordnungspunktes.

Hierzu hatte die Verwaltung die Beleuchtungszeiten anderer Kommunen, sowie mögliche Umschaltzeiten und die damit verbundenen Kosten bei der Main-Donau-Netzgesellschaft erfragt und vorgelegt. Es entstand eine rege Beratung, bei der u.a. die Themen Lichtverschmutzung und Sicherheit (Fahrzeiten Night-Liner) besprochen wurden.

Letztendlich fand kein Vorschlag die nötige Zustimmung. Die Schaltzeiten bleiben somit wie bisher. Abgeschaltet wird die Beleuchtung in Roßtal, Weikersdorf und Raitersaich von 02.00 Uhr bis 04.30 Uhr, in den restlichen Ortsteilen von 00.00 Uhr bis 05.00 Uhr.

Eine Anfrage auf wöchentliche Annahme von Gartenabfällen am gemeindlichen Bauhof wurde mit dem Hinweis auf Zuständigkeit des Landratsamtes für die Abfallwirtschaft beantwortet.

### Indien zu Gast in Roßtal

Im Rahmen des Netzwerkes „KinderKulturKarawane“, das jedes Jahr Jugendkulturgruppen aus Ländern des globalen Südens nach Europa einlädt, machte die Organisation „STOP“ aus Indien bei ihrer Tour durch Deutschland auch im Markt Roßtal halt.

„STOP“ steht für „Stop Trafficking and Oppression of Children and Women“ („Stoppt den Menschenhandel und die Unterdrückung von Kindern und Frauen“) und setzt sich mit Präventionsarbeit und Befreiungsaktionen speziell gegen Mädchenhandel und Zwangsprostitution in Indien ein.

Das „Family Home Aashray“, ein Schutzhaus der Organisation bei Delhi, bietet den Mädchen und jungen Frauen einen Zufluchtsort und ein neues Zuhause mit Möglichkeiten für Schul- und Ausbildung sowie ärztlicher und psychologischer Betreuung.

Sieben junge Frauen aus der Organisation fanden mit ihrer Gruppe „Aashray Flowers“ am 18. September 2017, im Rahmen der Fairen Woche, ihren Weg nach Roßtal.



Am Montagmorgen starteten Sie in der Mittelschule und brachten den Grund- und Mittelschülern die indische Kultur, wie auch das Land an sich, in abwechslungsreichen Workshops näher.

So lernten die Kinder der dritten und vierten Klasse den eigenen Namen in der Landessprache Hindi zu schreiben und den Boden des Schulhofes mit Rangolis (traditionelle indische Muster) zu bemalen.

Besonders beliebt waren die Henna-Tattoos, die von den jungen Inderinnen auf die Handrücken der Grundschüler aufgebracht wurden. Neben traditionell indischen Motiven waren bei den Mädchen vor allem Blumen-, Blüten- oder Schmetterlingsmotive gefragt, während sich die Jungs eher Totenköpfe oder Drachen aussuchten.



Sportlich wurde es dann für die fünften bis achten Klassen der Mittelschule. Die Schülerinnen und Schüler lernten beim Taekwondo in der Aula Grundlagen der Selbstverteidigung kennen. Anschließend studierten sie in der Sporthalle einen modernen Bollywood-Tanz ein, der von den jungen Besucherinnen aus Indien Schritt für Schritt erklärt wurde.

Am Montagabend gab die Mädchengruppe im Gemeindehaus Roßtal eine 90 minütige Tanzvorstellung. Dabei führten Sie die Gäste mit unterschiedlichen Tänzen durch die indische Kultur.

So konnte das Publikum unter anderem einen Gebetstanz, einen Dankestanz und den traditionell indischen Stocktanz bewundern.



In einer anschließenden Fragerunde hatten die Zuschauer die Möglichkeit, die indischen Mädchen, ihre Arbeit in der Organisation sowie ihre Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft besser kennenzulernen.

Bei einem fairen Mittagessen am nächsten Tag kochten die Mädchen ein traditionell indisches Reisgericht, haben gemeinsam mit ihren Gästen im Gemeindehaus Roßtal gegessen und ließen so die noch verbleibende Zeit im Markt Roßtal ausklingen, bevor es am Mittwoch weiter ins Allgäu ging.

Der Besuch der Kinderkulturkarawane wurde durch das „Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“, durch das Bayerische Staatsministerium, durch den Markt Roßtal und durch den Weltladen Roßtal unterstützt.

Wir bedanken uns bei den Gastfamilien für die Aufnahme der Mädchen, wünschen der indischen Gruppe weiterhin viel Erfolg auf ihrer Tour und freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung.